



Fronleichnam

11.06.2020



Vorbemerkungen:

- Ihr erhaltet vorbereitetes Material für zu Hause, damit ihr im Kreis der Familie einen kurzen Gottesdienst feiern könnt.
- Wenn Euch der Vorschlag zu lang ist, könnt ihr natürlich auch nur Teile davon übernehmen: Gestaltet die kleine Feier so, wie sie für euch und euer Familienleben passend ist.
- Gut wäre, wenn ihr daheim den Raum, wo ihr gemeinsam den Gottesdienst feiern wollt, so gestaltet, dass ihr euch dort wohl fühlt und nicht zu viel Ablenkung habt. Dazu gehört auch eine Kerze und heute einiges zum Basteln und bauen (vor dem Evangelium) in der Mitte.
- Eine Person sollte sich den Ablauf vorab anschauen und gedanklich vorbereiten sowie ggf. Texte ausdrucken. Die Texte können gerne an mehrere Personen verteilt werden. Wichtig ist, dass alle mit einbezogen werden.

Vorbereitungen:

Gemeinsam ein Brot backen bzw. eine Scheibe Brot pro Familienmitglied bereit legen.

Braunes Tuch auf den Tisch und darauf das Brot legen. Wenn vorhanden noch eine Ähre sowie einige Weizenkörner dazu legen.

Einen schönen Feiertag und Gottes Segen für die kommende Zeit wünscht euch eure Gemeindeforrentin Sarah Purpus-Menzel



Los geht's:

Kreuzzeichen machen und dazu sprechen:

Wir beginnen unseren Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied (zusammen singen, bei Bedarf vorher anhören)

„Komm, sag es allen weiter“

https://www.youtube.com/watch?v=3Efb4NFKX_8

**Refrain: Komm sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein
Komm sag es allen weiter, Gott selber lädt uns ein**

Wir haben sein Versprechen, er nimmt sich für uns Zeit
Wird selbst das Brot uns brechen, kommt alles ist bereit.

**Refrain: Komm sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein
Komm sag es allen weiter, Gott selber lädt uns ein**

Sein Haus hat offene Türen, er ruft uns in Geduld
Will alle zu sich führen, auch die mit Not und Schuld

**Refrain: Komm sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein
Komm sag es allen weiter, Gott selber lädt uns ein**

Zu jedem will er kommen, der Herr in Brot und Wein.
Und wer ihn aufgenommen, wird selber Bote sein

**Refrain: Komm sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein
Komm sag es allen weiter, Gott selber lädt uns ein**

Kerze anzünden: Die Kerze ist für uns ein Zeichen, dass Jesus in unserer Mitte ist.

Gebet: Guter Gott, Jesus hat verkündet, dass das Reich Gottes da ist, dass du da bist. Du liebst uns und willst, dass alle Menschen von dieser Liebe erfahren. Stärke uns mit deiner Kraft und mit deiner Hoffnung, damit wir allen von deiner Liebe und Freude erzählen. Darum bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herr, der mit dir lebt und liebt in Ewigkeit.

Lied: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

<https://www.youtube.com/watch?v=kVOTc9PpjKs>

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, er gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Gedanken zum Brot nach Joh 6,51-59 (mit Bezug zur Lesung 1 Kor 10,16-17)

Jedes Familienmitglied erhält eine Scheibe Brot, die während der Betrachtung in der Hand gehalten wird.

Schaut euch doch einmal die Scheibe Brot in eurer Hand an, und denkt daran, wie dieses Brot entstanden ist. An Anfang steht das kleine gelbe Weizenkorn, das in die Erde gesenkt wird. Es braucht Wasser und Licht, damit es wachsen kann. Es muss sterben, damit daraus eine Pflanze wird, die nach oben wächst. Jesus hat einmal gesagt; „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viele Frucht“. Dann kommt die Zeit der Ernte. Aus den vielen Weizenkörnern, die gemahlen werden, wird Mehl. Wasser muss hinzukommen, damit daraus Teig wird, der geknetet und in den Backofen geschoben wird. Nach einiger Zeit ist das Brot fertig und kann gegessen werden.

Jeder isst ein kleines Stück von seinem Brot

Wenn wir gemeinsam Brot essen, verbindet es uns und wir werden zu einer Gemeinschaft. Das Brot wird zum Zeichen unserer Freundschaft.

So hat auch Jesus das Brot mit seinen Freunden geteilt. Er hat das Brot gesegnet, seinen Freunden davon gegeben und gesagt: „Nehmt und esst. Dieses Brot, das bin ich. Wer von diesem Brot isst, wird leben, auch wenn er gestorben ist. Denn ich habe das Leben in mir, das durch den Tod nicht mehr von mir genommen werden kann.“

Jeder isst ein kleines Stück von seinem Brot

Auch über den Tod von Jesus hinaus dürfen wir von diesem Brot essen. Auch der Apostel Paulus will uns heute daran erinnern: Wenn wir von dem Brot Jesu essen, sind wir ein Teil von ihm. Wir sind für immer mit Jesus und untereinander verbunden. Denken wir daran, wenn wir das Brot teilen.

Der Rest des Brotes wird gemeinsam gegessen.

Fürbitten

Vater im Himmel, Jesus ist für uns zum Brot geworden. Er schenkt sich uns in diesem Zeichen, um uns auf unserem Weg zu dir zu stärken. Er hat uns ermuntert, zu dir zu beten. Daher bitten wir dich:

- Für die Menschen, die unter Krieg und Aufruhr zu leiden haben: Hilf ihnen, dass sie unter dieser Last nicht zusammenbrechen, und gib ihnen Kraft zum Durchhalten
- Für die Menschen, die Opfer einer Hungerkatastrophe geworden sind: Mach die reichen Nationen und die begüterten Menschen bereit, mit ihnen zu teilen
- Für die Kinder, die in diesem Jahr zur Erstkommunion gehen. Lass sie gerade in dieser schwierigen Zeit das Besondere in deinem Brot erfahren
- Für die Kranken und Sterbenden in unserer Gemeinde: Stärke sie durch die heilige Kommunion in ihrem Leiden und richte sie dadurch auf

- Dir vertrauen wir unsere Bitten an, denn du bist unser gütiger Vater. An dich dürfen wir uns in unserer Not wenden. Dafür danken wir dir in Ewigkeit. Amen

Beten wir jetzt gemeinsam das „**Vater unser**“.

Abschließen kann man den Gottesdienst mit dem Segen und/oder einem **Segenslied**

Die vier Segen

*Segen des Brotes
das Leben austeilt
für alle Hungernden
von diesem Brot nimm ein Stück*

*Segen des Weines
der Leiden löscht
für alle Weinenden
von diesem Wein trink einen Schluck*

*Segen des Kreuzes
das Zukunft ist
für alle Scheiternden
an diesem Kreuz trag mit*

*Segen der Rose
die Liebe ist
für alle Verzweifelten
von dieser Rose lerne leben*

Gottes guter Segen sei mit euch

T: Rolf Krenzer, M: Siegfried Fietz

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 4/4 time signature. The melody is accompanied by chords: D, F#m/A, A7, and D. The lyrics are: "1. Got - tes gu - ter Se - gen sei mit euch." The second staff continues the melody with chords A and D, and the lyrics: "Got - tes gu - ter Se - gen sei mit euch, um euch zu". The third staff has chords G, Em, A, D, and Hm, with lyrics: "schüt - zen, um euch zu stüt - zen auf eu - ren". The fourth staff has chords G, G/A, A, and two first endings of D, with lyrics: "We - gen, um euch zu - gen." The first ending is marked "1. D" and the second ending is marked "2. D".

2. /: Gottes guter Segen sei vor euch! :/
/: Mut um zu wagen,
nicht zu verzagen
auf allen Wegen. :/

3. /: Gottes guter Segen über euch! :/
/: Liebe und Treue
immer aufs neue
auf euren Wegen. :/

4. /: Gottes guter Segen sei um euch! :/
/: Heute und morgen
seid ihr geborgen
auf allen Wegen. :/

5. /: Gottes guter Segen sei in euch! :/
/: Sucht mit dem Herzen,
leuchtet wie Kerzen
auf allen Wegen. :/

Aus: Gottes guter Segen sei mit euch, 1992
Rechte: ABAKUS Musik Barbara Fietz, Greifenstein
www.abakus-musik.de

<https://www.youtube.com/watch?v=xmX4ii5Hazz>